

Medienmitteilung

Biel, 6. Juni 2017

Die Region seeland.biel/bienne unterstützt die Gemeinde Lyss im Widerstand gegen ein zweites Bundesasylzentrum

Der Vorstand des Vereins seeland.biel/bienne hat eine Stellungnahme zum Sachplan Asyl eingereicht. Er unterstützt die Haltung der Gemeinde Lyss und verlangt, dass der Standort Waffenplatz/Kaserne Lyss aus dem Sachplan Asyl gestrichen wird. Der Verein seeland.biel/bienne vertritt die 61 Städte und Gemeinden des Berner Seelands.

Der Sachplan Asyl bezeichnet für die „Asylverfahrensregion“ Kanton Bern zwei Standorte für Bundesasylzentren, die beide im Siedlungsgebiet von Lyss liegen. Neben dem Standort des heutigen kantonalen Durchgangszentrums Kappelen-Lyss sieht der Sachplan ein zweites Bundesasylzentrum auf dem Areal der Kaserne Lyss vor. Diese Standortkonzentration ist nicht nachvollziehbar und missachtet das asylpolitische Ziel A-4 des Sachplans Asyl: «Innerhalb der einzelnen „Asylverfahrensregionen“ werden zweckmässige Standorte und eine angemessene Verteilung der Asyl-Infrastrukturen des Bundes angestrebt.»

Seit vielen Jahren betreibt der Kanton Bern das Durchgangszentrum Kappelen-Lyss. Dieses befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Kappelen, liegt aber im Siedlungsgebiet von Lyss. Die Auswirkungen des Durchgangszentrums und des künftigen Bundesasylzentrums treffen somit die Gemeinde Lyss und deren Bevölkerung. Die Gemeinde Lyss hat den Betrieb des Durchgangszentrums stets wohlwollend und konstruktiv begleitet und bietet Hand für die Erweiterung des bestehenden Standorts und den Betrieb eines Bundesasylzentrums ab 2019. Mit der Planung eines zweiten Bundesasylzentrums in Lyss wird die heutige hohe Akzeptanz bei Behörden und Bevölkerung aufs Spiel gesetzt.

Im rechtskräftigen Richtplan/RGSK Biel-Seeland ist das Areal der Kaserne Lyss als „Vorranggebiet Siedlungsverdichtung“ bezeichnet. Es liegt im regionalen Interesse, dass dieses zentral gelegene Areal im Regionalzentrum Lyss künftig für die raumplanerisch erwünschte Innenentwicklung genutzt werden kann.

Der Vorstand des Vereins seeland.biel/bienne beantragt aus diesen Gründen, den Standort Waffenplatz/Kaserne Lyss aus dem Sachplan Asyl zu streichen. Er erwartet von Bund und Kanton Bern, für eine angemessene Verteilung der Bundesasylinfrastrukturen zu sorgen, wie es der Sachplan Asyl vorsieht.

Auskunft erteilen:

Max Wolf, Präsident Verein seeland.biel/bienne
Tel. 078 636 04 51 / wolfmetzg@besonet.ch

Thomas Berz, Geschäftsleiter
Tel. 031 388 60 65 / info@seeland-biel-bienne.ch